

Termine der Kollingsfamilie

Osterburken. Die Mitglieder der Kollingsfamilie treffen sich am Donnerstag, 30. April, um 16.30 Uhr, an der Baulandhalle zur Maiwanderung ins Wiesental. Anschließend wird das Maibaumfest der Feuerwehr auf dem Marktplatz besucht. Der nächste Montagstreff ist am 11. Mai ab 17 Uhr im Gasthaus „Schwanen“.

Treffen der Bleichert-Rentner

Osterburken. Die ehemaligen Mitarbeiter bzw. die Rentner der Osterbuckener Firma Bleichert treffen sich am Mittwoch, 29. April, um 14 Uhr am Haupteingang der Firma zu einer Betriebsbesichtigung.

Fotogruppe Osterburken trifft sich

Osterburken. Die Fotogruppe Osterburken trifft sich am Donnerstag, 28. April, um 19 Uhr in den Gruppenräumen zum Workshop. Das Thema lautet: Bildbearbeitung für den Alltag Ortonscher Effekt und Bildbearbeitung mit Textur Bildalterung.

Maibaumaufstellung

Hemsbach. Die Feuerwehr Hemsbach stellt am Dienstag ab 18 Uhr den Maibaum auf. Anschließend ist gemütliches Beisammensein unter dem Maibaum. Jeder darf dazu willkommen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.

Kranz für Maibaum wird gebunden

Bofsheim. Die Ortschaftsverwaltung Bofsheim weist darauf hin, dass am Dienstag, 28. April, ab 15.30 Uhr in der Postscheune der Kranz für den diesjährigen Maibaum gebunden wird. Helfenden und Helfer sollten sich vorab bei Heidi Griebaum melden.

Maibaum wird aufgestellt

Rosenberg. (F) Am Donnerstag, 30. April, wird ab 18 Uhr der Maibaum an der Schule aufgestellt. Danach findet ein gemütliches Beisammensein statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die Bevölkerung ist willkommen.

Frühlingsfest fällt aus

Rosenberg. Das Hundesportverein Bauland (HSVB) hatte für den 10. Mai ein Frühlingsfest mit Genießermarkt in Rosenberg geplant. Aufgrund mangelnder Anmeldungen von Ausstellern und Direktvermarktern musste das Fest nunmehr abgesagt werden.

Kamerunziege musste erschossen werden

Ravenstein. Eine Kamerunziege rannte am Sonntagvormittag zwischen Ravenstein und der Autobahnanschlussstelle Osterburken direkt vor einen in Richtung Oberkessach fahrenden VW Passat. Der Wagen erfasste das Tier und verletzte dieses so schwer, dass es später von der alarmierten Polizei mit einem Schuss von seinen Leiden erlöst werden musste. Die Beamtin stellte fest, dass aus dem Mittelalterpark „Adventon“ mehrere solcher Tiere aus einer eingezäunten Weide ausgebrochen waren. Weitere Unfälle gab es jedoch zum Glück nicht. Die meisten Tiere konnten eingefangen werden, zwei jedoch hatten sich noch im Bereich zwischen Adelsheim und Hergenstadt auf. Wer die Tiere sieht, sollte die Polizei verständigen: Tel. 06291/648770.

Wanderung des Vereins „Roter Hahn“

Ravenstein. (F) Die geplante Wanderung des Vereins „Roter Hahn Ravenstein 08“ am 1. Mai führt über verschiedene Stationen ins Kessachtal an einen Grillplatz. Die Strecke ist für Kinderwagen geeignet. Dort wird eine Mittagssnack eingelegt. Nach dem Rückmarsch soll der Tag mit einem gemütlichen Abschluss am Gerätehaus Merchingen ausklingen. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, alle Feuerwehrangehörigen sowie alle Wanderfreudigen willkommen. Treffpunkt ist am 1. Mai um 9.30 Uhr am Turnplatz in Merchingen. Aus organisatorischen Gründen sollen sich die Teilnehmer bei Werner Attinger (Tel. 679) anmelden.

Maibaum wird aufgestellt

Erlenbach. (F) Der Fischerverein stellt am Donnerstag, 30. April, um 16.30 Uhr, am Bürgerzentrum den Maibaum auf. Anschließend wird gemütlich in den Mai gefeiert. Es gibt Gutes vom Grill und Bier vom Fass.

Maibaum wird aufgestellt

Unterwittstadt. (F) Am Donnerstag, 30. April, wird in Unterwittstadt der Maibaum an der Bushaltestelle aufgestellt.



Das Chormusical „Amazing Grace“ in der katholischen Kirche der Römerstadt Osterburken kam beim Publikum glänzend an. Der lang anhaltende Applaus war der verdiente Lohn für ein sehr ehrgeiziges Projekt, das sehr gut umgesetzt wurde. Alle Fotos: Frodl

Die Beifallsstürme wollten nicht mehr enden

Starke Chöre und Solisten beim ökumenischen Großprojekt „Amazing Grace“ in Osterburken – An allen drei Tagen ausverkauft

Osterburken. (F) Die Idee von Nicola Irmak-Koppányi und ihres Ehemanns Istvan, das Chormusical „Amazing Grace“ in der katholischen Kirche Osterburken aufzuführen war genial, aber sicherlich keine leichte Aufgabe, der sich die Akteure da stellten: Die Lebensgeschichte eines britischen Seefahrers, Sklavenhändlers und späteren Pfarrers aus dem 18. Jahrhundert als großes Chormusical auf die Bühne zu bringen. Dass dies nicht nur möglich, sondern, dass man damit auch einen großen Erfolg landen kann, zeigten die drei angebotenen Aufführungen am Wochenende, die an allen drei Tagen restlos ausverkauft waren. Dieser Erfolg spricht für sich, für das Ehepaar Koppányi sowie für die vielen beteiligten Sängerinnen und Sänger des Gesamt- und der Projektchöre, die Musiker, Darsteller und Regine Böhm, die glänzend Regie führte. Sie haben alles richtig gemacht, wenn am Ende der begeisterten Aufführung das Publikum zu Jubelstürmen ausbricht und minutenlang, bis der letzte Akteur von der Bühne abtrat, Beifall spendet.



Starke Hauptrollen: John Newton als Erbsknecht mit Polly, seiner Ehefrau.

Main-Organizer Robert Herberinger-Moser begrüßte die „Freunde des Musicals“ und betonte, dass die katholische und evangelische Kirchengemeinde Osterburken, in Kooperation mit und unter der musikalischen Gesamtleitung der Musikschule Bauland, nach dem grandiosen Erfolg des Pop-Oratoriums „Die 10 Gebote“, den Entschluss fassten, unter dem Dach der „ökumenischen Zusammenarbeit“ nochmals ein Großereignis in Osterburken für die Region des Baulands und darüber hinaus zu inszenieren. Erneut wurde hierfür ein Projekt der kreativen Kirche Deutschland gewählt.

Bereits vor einem Jahr begann die musikalische Arbeit im Hinblick auf das 25-

jährige Bestehen der Musikschule Bauland. Nikola und Istvan Koppányi erwiesen sich einmal mehr als hochprofessionelle Wegbegleiter für die Umsetzung des hochgesteckten Zieles. So ist es gelungen, das Chormusical „Amazing Grace“ nach der wahren Lebensgeschichte des Gospels-Verfassers John Newton auf die Bühne zu bringen.

Der britische Seefahrer und Pfarrer John Newton (1725-1807), dessen Geschichte das Musical eindrucksvoll erzählt, ist natürlich nicht irgendwer. Newton wurde nach seiner Bekehrung zu einem großen Kämpfer für die Abschaffung der Sklaverei – und er ist der Verfasser des Textes „Amazing Grace“, des

wohl bekanntesten Gospelsongs überhaupt. Dieser Song spielt natürlich eine wichtige Rolle in diesem Musical. Bemerkenswert war bereits der starke Beginn des Konzerts mit dem über 150 Stimmen starken Chor mit der Ouvertüre. Mit einer perfekten Mischung aus Erzählung (Matthias Becker), Spielhandlung durch die Solisten, Videoeinspielungen sowie handlungstreibende Songs, Balladen und Chornummern des stimmgewaltigen Gesamtchores entstand ein Lebensbild von John Newton, das mit vielen Liedbeiträgen, darunter moderne Gospels wie „Let us break bread together“, umrahmt wurden. Es reicht von der Kindheit, perfekt gespielt von Darsteller Kristian Koppányi, bis zum Ende seines Lebens, das durch die Abschaffung der Sklaverei im Jahre 1907 gekrönt wurde. Ein zentrales Element der Handlung ist auch die hindernisreiche Lebensgeschichte von John Newton, männlicher Darsteller Nico Buck und seiner späteren Ehefrau Polly, gespielt von Agnese Buchauer-Norkus. Um die inneren Kämpfe von John Newton zu verdeutlichen, treten die Personalisierungen von Hoss (Tim Winkelhöfer), Angst (Lies Böhm) und Gleichgültigkeit (Julia Altenberend) auf, von denen sich der Hauptdarsteller am Ende lossagt.

Zusätzlich sorgen die Gospelsolisten Viola Bommer, Svenja Walter, Pauline Gruber, Charles Baar, Herbert Pönitz, Tom Schmid, Matthias Becker sowie Sängerinnen und Sänger der Regionalchöre des evangelischen Kirchenchores Osterburken, des Chores „Cantabile“ der Musikschule Bauland, des Merchingen Chors „Grenzenlos“ der „Projektorchore des Liederkranz“ Eberstadt sowie des Gospelspektakulären Gospelsolisten und damit für die musikalischen Höhepunkte.



Auch die Kostüme und Frisuren waren mit viel Liebe zum Detail gefertigt.

Zum großen Finale versammelten sich alle Darsteller auf der Bühne. Robert Herberinger-Moser sprach Worte des Dankes und überreichte an Dirigenten Nicola Irmak-Koppányi sowie deren Ehemann Istvan, der Band und Orchester glänzend dirigierte, ein Blumengebinde. Dank galt auch Regine Böhm für die Regie, für die es ebenfalls ein Blumengebinde gab. Die vom begeisterten Publikum geforderten Zugaben wurden selbstverständlich gewährt und voller Begeisterung gesungen, denen minutenlang Beifall des begeisterten Publikums und stehende Ovationen folgten. Die Besucher waren von diesem einmaligen über zweistündigen Musical absolut begeistert.

Der erste Turm steht schon

Gute Fortschritte beim Ausbau des Windparks Ravenstein – 20-Millionen-Investition in Merchingen – Vier Anlagen

Ravenstein/Merchingen. (F) Wenn man über die Höhen der Gemarkung Merchingen in Richtung Autobahn blickt, erkennt man, dass der erste Turm der im Bau befindlichen vier Windkraftanlagen des Windparks Ravenstein im „Großen Wald“, in unmittelbarer Nähe zur Bundesautobahn A 81, über die Baumwipfel blickt. Die einzelnen Anlagen haben eine Gesamthöhe von über 230 Metern. In zwei Informationsveranstaltungen wurden die interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt durch die Mitarbeiter der Green City Energy aus München über das geplante Bauvorhaben mit einer Investitionssumme von 20 Millionen Euro informiert. Als Tochter einer gemeinnützigen Umweltschutzorganisation in München engagiert sich die Firma aktiv für eine dezentrale und demokratische Energiewende. Dafür werden Erneuerbare-Energie-Anlagen konzipiert und den Bürgern als ökologische Investitionsmöglichkeit angeboten.

Über 3900 Anleger haben zwischenzeitlich bei Green City Energy investiert. So wurden durch Geschlossene Fonds, Genussrechte und Private Placements bisher Investitionen von rund 264 Millionen Euro in Erneuerbare Energieprojekte ermöglicht. Zusätzlich bietet die Kommunale Energieberatung der Firma Landkreisen und Kommunen fachliche und handlungsorientierte Unterstützung auf dem Weg zur lokalen Energieunabhängigkeit an. Für die wegweisenden Angebote und hohen Nachhaltigkeitsstandards wurde Green City Energie sogar schon mehrfach ausgezeichnet. Die Firma konzent-

riert sich im Bereich Windenergie auf den Ausbau von Anlagen in Süddeutschland. In Bayern wurden zwischenzeitlich schon 21 Anlagen gebaut.

Der Windpark Ravenstein mit vier General-Electrics-Anlagen vom Typ GE 2,5-120, den die Firma derzeit auf der kommunalen Waldfläche bei Ravenstein errichtet, ist der erste Windpark der Firma in Baden-Württemberg, ein zweiter ist in Planung.



Der erste Turm der Windkraftanlage steht bereits.

Mit den Arbeiten im „Großen Wald“ wurde bereits im vergangenen Herbst mit der Rodung der Waldflächen und Herstellung der Zufahrtsstraßen begonnen. Bedingt durch den langen Winter konnte auf der Baustelle viele Monate nicht gearbeitet werden. Im Frühjahr konnten die Arbeiten dann mit dem Erdrauhub der Fundamente fortgesetzt werden.

In den letzten Tagen wurden die Fundamente dann gegossen. In jedes einzel-

ne der vier Fundamente flossen je 500 Kubikmeter Fertigbeton.

Zwischenzeitlich wurde einer der großen Baukräne aufgestellt und mit dem imposanten Turmbau bei der ersten Anlage in Merchingen begonnen. Die bisher aufgebaute Höhe ist schon beträchtlich und ragt schon über die Baumwipfel des Waldes hinaus. Die Inbetriebnahme findet nach aktuellem Stand Ende August statt.



In den letzten Tagen wurden für den Ausbau des Windparks Ravenstein in Merchingen die Fundamente gegossen. Fotos: Frodl